

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 20 (1911)

Rubrik: Münz- und Medaillensammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Münz- und Medaillensammlung.

Der Abteilung der *Antiken Münzen* konnten nur zwei Stücke hinzugefügt werden, nämlich eine Mittelbronze des römischen Kaisers Galerius Maximianus mit Genio Populi Romani, gefunden bei Grabarbeiten am Hotel Ütliberg und geschenkt von Herrn Baumeister Weilenmann in Zürich, und eine Grossbronze des Kaisers Nero mit dem Triumphbogen (Cohen Nr. 307), gefunden in einem Rebberg in Oetwil an der Limmat.

Die wichtigste Arbeit, welche in dieser Abteilung ausgeführt wurde, besteht in der Inventarisierung der römischen, im Boden der heutigen Schweiz gefundenen Münzen aus der Sammlung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, welche von Herrn Dr. Felix Burkhardt, III. Bibliothekar der Stadtbibliothek Zürich, ausgeführt wurde (s. letzter Jahresbericht, S. 71). Der Inventarisierung vorgängig, musste der Bestand sorgfältig gesichtet werden, wobei diejenigen Stücke, für welche eine Fundortsangabe fehlte, ausgeschieden wurden. Dies war nur in ganz beschränktem Masse der Fall. Alle übrigen Münzen — es sind deren 3257 — wurden nach der zweiten Auflage des Spezialwerkes von Henri Cohen bestimmt, ihre betreffenden Kartons numeriert und auch die Reihenfolge der Fundorte revidiert.

Die Abteilung der *schweizerischen Münzen und Medaillen* wurde um 489 Stücke vermehrt, wovon 101 geschenkt und 9 eingetauscht wurden. Dieser numerisch starke Anteil der Ankäufe wurde in erster Linie durch die Teilnahme an drei Münzauktionen veranlasst, welche durch die Verwendung des Restes des Münzsammlungsfonds einschliesslich der Zinsen im Betrage von Fr. 5892. 50 sowie eine Entnahme von Fr. 3693. 10 aus dem Museumsfonds ermöglicht wurde. Wiederum schenkte der bewährte Förderer unserer Münzsammlung, Herr A. Bally-Herzog in Schönenwerd den Betrag von 5000 Fr., um einige wichtigere Ankäufe an der Auktion von schweizerischen Goldmünzen aus der Sammlung

Ad. Iklé in Frankfurt a. M. zu erleichtern. Hiemit wurden er-
steigert:

Eine zürcherische Goldkrone aus der Mitte des 16. Jahr-
hunderts, zu welcher der Medailleur Jakob Stampfer die Stempel
geschnitten hatte, zwei Dukaten der Stadt Chur aus den Jahren
1636 und 1637 und ein siebenfacher Dukaten der graubündnerischen
Freiherrschaft Haldenstein vom Jahr 1617 (vergl. Verzeichnis
der Geschenke).

Das Hauptstück der Erwerbungen, für welches allein
Fr. 3768. 90 ausgegeben wurde, bildet die grosse goldene Medaille
samt goldener Kette, welche Bischof und Kapitel von Sitten und
die Walliser Zehnten im Jahre 1781 ihrem Landeshauptmann
M. A. Fabian Wegener für seine Verdienste beim Abschluss der
Bundeserneuerung mit den übrigen katholischen Orten der Schweiz
überreichten und die speziell zu diesem Zwecke geprägt und teil-
weise graviert worden war. Diese Ehrenmedaille konnte vom
Direktor persönlich an einer Münzauktion in München für die
Schweiz zurückerworben werden.

Die dritte Auktion im Frühjahr, an welcher das Landes-
museum vertreten war, brachte uns aus dem dritten und grössten
Teil der Sammlung P. Ch. Stroehlin, des verstorbenen verdienten
Präsidenten der Schweizerischen numismatischen Gesellschaft,
eine grössere Reihe schweizerischer Medaillen, welche sonst selten
oder gar nie im Handel aufgetaucht waren.

Wir erwähnen darunter besonders eine Serie älterer Tessiner
Festmedaillen, gravierter Prämienmedaillen von Zug, Schwyz und
Einsiedeln und als das schönste Stück die sauber ziselierte silberne
Medaille auf den Bruder Klaus aus der Hand des Zürcher Medailleurs
J. Stampfer, die sich auch durch ungewöhnlich gute Erhaltung
auszeichnet.

Im ganzen wurden für Fr. 14,585. 60 Ankäufe gemacht, worin
das Bargeschenk von Herrn A. Bally inbegriffen ist.

Die *eingetauschten Stücke* beschränken sich auf 7 kleinere
Bieler Medaillen (Tausch mit dem Museum Schwab in Biel) und
zwei kleine Neuenburger Münzen, ½ Kreuzer der Anna Geneviève
de Bourbon 1619—1679 und 10-Kreuzerstück von Frédéric I^{er} 1713.
(Tausch mit dem Historischen Museum in Neuenburg).

Deponiert wurden:

a) von der eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung: eine Bronzeplakette mit dem Porträt des verstorbenen Kunstmalers Albert Anker, modelliert von Jean Kauffmann in Luzern;

b) von der Stadtbibliothek in Zürich:

521 Silberpfennige, sogen. Brakteaten, meist aus dem 14. und 15. Jahrhundert der Abtei bzw. Stadt Zürich, von Bern, Solothurn, Burgdorf, Basel, Schaffhausen, Laufenburg, Zofingen, Konstanz und St. Gallen. Bis jetzt nicht bekannte Gepräge befinden sich nicht darunter.

Geschenke an die Münzsammlung.

Von Herrn *Abderhalden* in Wattwil: Zwei Schiessmarken Stand-schützen Wattwil und Bezirksschiessverein Dielsdorf.

Von Herrn *A. Bally-Herzog* in Schönenwerd: An bar fünftausend Franken zu Münzankäufen. Hiefür wurden erworben: Zürcher Goldkrone von Jak. Stampfer aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Ein Dukaten der Stadt Chur aus dem Jahre 1636 und ein solcher von 1637. Ein Siebendukatenstück der Freiherrschaft Haldenstein vom Jahre 1617.

Von der *eidgenössischen Münzstätte* in Bern: Probeabschlag des schweizerischen goldenen 10 Frankenstückes von 1910.

Von Herrn *J. Blumer-Egloff* in Zürich: Bronzemedaille der schweiz. Landesausstellung in Zürich 1883 mit Ansicht der neuen Quai-brücke und eine neusilberne Medaille der gleichen Landesausstellung. Vier jetonartige Abzeichen von Vereinsversammlungen in Zürich. Silberne Medaille auf den Übergang Napoleon des Ersten über den grossen St. Bernhard, Neuprägung. Bronzemedaille von König Louis XIV. von Frankreich, 1660. Eidgen. Schwing- und Älplerfest in Zürich 1889 und Murten-schlachtfeier 1876 in Zinn.

Von den Erben des Herrn Prof. *Brunner* sel. in Zürich: Doppel-duplone von Bern 1795, Duplone von Bern 1794. Dukaten von Zürich 1810 in gelbem Gold, Vierteldukaten von Zürich 1727, Zürcher Taler von Jakob Stampfer, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Halber Taler von Zürich 1761. Silberne Medaille von Luzern „Nil sine labore“. Luzerner 2½ Batzen

1815, Rappen 1789, Angster 1832 und 1843 mit Variante. Schwyz 4 Batzen 1811. Zug halber Taler 1621. Basel Assis Duplex 1624. Schaffhausen halber Dicken 1658 mit Nachstempelung. Stadt St. Gallen Viertelgulden 1738, Stadt Chur Bluzger 1765. Bischof Flugi von Chur, Bluzger 1765. Je ein Bluzger der Freiherrschaft Haldenstein von 1724 und von Schauenstein-Reichenau 1725. Wallis, 6 Kreuzerstück 1777 des Bistums Sitten.

Herr *Ad. E. Cahn* in Frankfurt a. M.: Versilberte Zinnmedaille von Zürich, sog. Ehepfennig mit Obelisk und Weinstock, 18. Jahrhundert.

Von Herrn *Paul Flury* und Herrn *L. Schnorf-Fluri* in Uetikon a. S. Silberne Prämienmedaille der Pariser Weltausstellung 1855, erteilt für Seidenwebereien an Herrn Fluri.

Herr Direktor *L. Froelich* in Königsfelden: Mittelalterliches Marktzeichen oder Zahlmarke in Brakteatenform, ausgegraben bei der Anstalt Königsfelden.

Von der *Schweizerischen numismatischen Gesellschaft in Genf*: Je ein Exemplar der für ihre Generalversammlung in Schaffhausen 1911 geprägten Jetons in Silber, Bronze, Zinn, Aluminium und Kupfer.

Von der *Firma Holy frères* in St. Immer: Bronzeplakette, Besuch des Präsidenten Fallières in Bern 1910. Silberne Medaillen: Bern, Kantonsängerfest in Pruntrut 1908, 50jähriges Jubiläum der Kantonsschule in Pruntrut 1908, Tiro distrettuale in Ambri 1908, Kantonaltturnfest in Freiburg 1910, Kantonalschützenfest in Gossau (St. Gallen) 1910, Prämie der Feldschützengesellschaft St. Gallen für Schützen erster Klasse, Prämie des St. Galler Kantonalschützenvereins für Schützenmeister, Nidwaldner Kantonalschützenfest in Hergiswil 1910, eidgenössisches Schützenfest in Bern 1910. Bronzemedaillen: Berner Kantonalschützenfest in Delsberg 1909, eidgen. Turnfest in Lausanne, gross und klein, schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Lausanne 1910, gross und klein; alle in zwei Exemplaren. Silberne Herrenuherschalen: eidgen. Turnfest in Lausanne 1910, Kantonalschützenfest in Schaffhausen 1909, Berner Kantonalschützenfest in Delsberg 1909,

- St. Galler Kantonschützenfest in Gossau 1910, Nidwaldner Kantonschützenfest in Hergiswil 1910, Kantonaltturnfest in Freiburg 1910, eidgen. Schützenfest in Bern, Modell und ein solches für die goldene Herrenuhrschale (silbervergoldet), Goldene Damenuhrschale des Berner Kantonschützenfestes in Delsberg 1909. Silberne Herrenuhrschale Roubaix X^e fête annuelle de tir 1910.
- Von Herrn *Heinrich Trüb*, Generaldirektor in Monte Carlo: Neun Bronzeplaketten von Tony Szirmai auf internationale Konferenzen und Kongresse, an welchen die Schweiz vertreten war, nämlich zweite Friedenskonferenz im Haag 1907, Tuberkulose-Konferenz in Wien 1907, Eröffnung des internationalen landwirtschaftlichen Instituts in Rom 1908, Kongress für Strassenverkehr in Paris 1908, für Medizin in Budapest 1909, für Milchwirtschaft in Budapest 1909, für Automobilzirkulation in Paris 1909, Kampf gegen Arbeitslosigkeit und für Krebsforschung, beide in Paris 1909.
- Von *Ungenannt*: Schilling Schwyz 1624, Zahlmarke modern.
- Von der *Schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft Zürich*: Anniversaire de la fondation de la succursale française 1878 à 1903, silberne Plakette.

Ankäufe.

A n M ü n z e n.

- Bern*. Dicken 1618.
- Luzern*. Dicken 1618.
- Uri*. Dicken 1619.
- Zug*. Dicken 1620, Groschen, um 1560 von J. Stampfer, sowie ein alter Probeabschlag in Blei davon, Groschen 1691 und Kreuzer 1565.
- Schaffhausen*. Groschen 1550, vier Varianten, Halbbatzen 1573, Etschkreuzer 1560.
- Bistum Chur*. Groschen 1554, Halbbatzen 1686, Viertelsgulden 1703, Halbbatzen 1741.
- Gotteshausbund*. 2 Kreuzer 1567.
- Misox*. Sesino.

Luzern. Doppeldukaten 1714.

Freiburg. Halber Goldgulden o. J.

Basel. Duplone 1796.

Bistum Chur. Zwei verschiedene Goldgulden des Bischofs Flugli
1601—1627.

Lausanne. Merovinger Goldtriens.

Sitten. Merovinger Goldtriens von Aetius und ein zweiter von
Gratus.

Bistum Basel. Drei silberne Pfennige.

Freiburg i. B. Drei silberne Pfennige, gotischer Kreuzer und einer
von 1710 (Fund).

Haldenstein. Gulden von 1690 mit aus 8 korrigierter 9.

Bistum Basel. 20 Kreuzer 1722.

Solothurn. Batzen 1622, drei verschiedene Groschen von 1562.

Zug. Groschen 1568.

Bodenseegegend. Zwei verschiedene Silberpfennige (Brakteaten).

Drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden. Groschen 1563.

Basel-Rheingegend. Zwei Silberpfennige (Einsiedeln).

Schaffhausen. Zwei Silberpfennige, 14. Jahrhundert.

Bistum Chur. Zwei Pfennige von Leonh. Wyssmayr und einer von
Paul Ziegler.

Haldenstein. Viertelsgulden 1689.

A n M e d a i l l e n.

Zürich. Kantonalschützenfest 1888, von Lauer, Schweizer Landes-
ausstellung 1883 von Jäggli, Verdienstmedaille Bene merenti
Municipium Turicense von Mörikofer (alle in Zinn), Regatta
1881 in Silber und Zinn, Gauverband Turnfest Horgen 1892
Bronze, 9 verschiedene Rechenpfennige von Jacobsthal.
Kadettenfest in Neumünster 1869 Messing, Bäckereiaus-
stellung in Winterthur 1889 Bronze, Eröffnung des schweiz.
Landesmuseums 1898 von Mayer und Würthle in Stuttgart,
ein Jeton auf den gleichen Anlass, mit Pfeil. „Dem besten
Schützen“ 1889 Silber, Seeansicht Silber, Kantonale Gewerbe-
ausstellung 1894 zwei Varianten Komposition. Kantonal-
turnfahrt nach der Kyburg 1898 Bronze. Heinrich Escher,
Bürgermeister 1706, mit graviertem Revers, Silber, gross.

Zwei Medaillen zum 70. Geburtstage von Prof. Dr. J. R. Rahn, von J. Kauffmann, gross und klein, Bronze. Zwei Originalmedaillen von Jakob Stampfer, die eine in Blei auf Simon Grynäus, die andere Silber, vergoldet, mit jungem Herkules als Schlangentöter.

Bern. Vogelausstellung 1899 von Homberg, Silber. Schulpreis Dulce levamen und „Schlaraffia-Nie gefehlt“, Bronze, vergoldet. Dem Verdienste von A. Schenk, Zinn. Gesang-, Schwing- und Turnfest 1847, Silber.

Luzern. Zwei sog. halbe Michelsgulden von Beromünster.

Uri. Telldenkmal in Altdorf von Homberg, 1895, gross und klein, in Silber.

Schwyz. Goldauer Bergsturz 1806 mit gravierter Karte der Unglücksstelle, Silber.

Schwyz. Sieben verschiedene silberne Schulprämien, graviert. Fünf silberne Verdienstmedaillen zugunsten der St. Martinskirche, graviert. Silberne Verdienstmedaille 1845, zwei religiöse Medaillen, Silber. 22 silberne und zwei zinnerne Einsiedler Gnadenmedaillen, meist graviert. Silberne Schulprämie Pietas et Studium von Stedelin.

Unterwalden. Silberne Originalmedaille von Jakob Stampfer auf Nikolaus von Flüe, gross.

Zug. Ufereinsturz, in Bronze und in Zinn. Zentralschweizer Turnfest 1899 und I. ostschweiz. Armbrustschützenfest 1894, beide in Aluminium. Ausstellung weiblicher Handarbeiten 1893, Silber. Zwei Jetons des Kantonalturfestes 1899. Fünf Zahlmarken. Silberne Klippe St. Michael von Meyer in Sursee. Zwei Gnadenpfennige von St. Oswald. Zehn verschiedene Schulpfennige. Je ein Schulpfennig von Ägeri, Unterägeri und Steinhausen. Vier St. Georgenpfennige.

Basel. Silberne Bürgerratsmedaille für goldene Hochzeiten 1890. Gravierte silberne Medaille für Joh. Rudolf Burcardus 1670. Silberne Ratsmedaille Moriar ut vivam 1635. Eidg. Flobertschützenfest Binningen 1905. Eidgen. Sängerfest 1893, Messing, versilbert.

Freiburg. Zwei Bleimedailles von Hochsteter St. Nicolaus 1822 und Jesuitenpensionat 1826. Kantonale Industrieausstellung

1892, Bronze und Bronze versilbert; Secours mutuels de la Broye à Estavayer 1875.

Solothurn. Prämie der Handwerkerschule, Bronze. Schützenfest 1873, Zinn. Schweizer Volksfest 1873, zwei Varianten, Messing. Kantonales Schützenfest und Volksversammlung 1873, in Zinn. Kantonales Gesangfest 1872. Eidg. Sängerfest 1868, Zinn. Silberne Schulmedaille Virtutis et diligentiae. Geburt des Herzogs von Burgund 1682, Silber.

Schaffhausen. 50jährige Mitgliedschaft der Stahlbogenschützen, Silber und eine in Kupfer.

Appenzell. Schweizer. Unteroffiziersfest Herisau 1891, vier Varianten. Schweizer. Feuerwehrfest Herisau 1869. Kantonaltturnfest Bühler 1887, alle in Komposition. Schiessmarken von Heiden, Herisau und Oberegg.

St. Gallen. Kanton. Lehrlingsprüfung in Bronze. *Stadt.* Schützengesellschaft 1826, Silber. Erinnerung an das eidg. Schützenfest 1874, Zinn. Eidg. Gesangfest 1886 und Ostschweiz. Turnfest 1890, Messing. Neun Marken und Abzeichen verschiedener Unternehmungen. *Abtei.* 11 silberne Taufpfennige von 1720—1835 aus der sog. alten Landschaft. St. Gallus und St. Othmar, oval, Messing. Galvano nach der Medaille von Abt Gallus II., 1686.

Graubünden. Kantonsängerfest Ilanz 1894, Silber. Misox Nec cedit umbra soli, Bronze und Blei. Tiro in San Vittore, Dono d'un carabinière, ca. 1850.

Aargau. Kantonschützenfest Bremgarten 1897, Messing. Schulpreis von Aarau 1872, Silber. Messingener Gnadenpfennig von Muri mit St. Leontius.

Thurgau. Ovaler messingener Gnadenpfennig von Kreuzlingen. Kantonsängerfest Romanshorn 1887. Kantonsängerfest Sulgen 1871 (je zwei Stücke). Silberne Prämie der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Weinfelden 1873. Silberne Schulprämie von Münchwilen für Ignaz Ruflin 1808.

Tessin. Vittoria elettorale 1875. Fünf Amulette von Madonna del Sasso. 22 Silbermedaillen: Societa agricola forestale primo circondario. Evenimento 5 ottobre 1890. Carabinieri Airolo 1851. Tiro al revolver Bellinzona 1901. Carabinieri Camoghè

1853. Tiro di Cevio , a. 1850. Tiro in Chiasso 1836. Dito 1839, zwei Varianten. Tiro distrettuale Faido 1887. Esposizione agricola-industriale Leventinese 1893 Faido. Tiro Giornico 1900. Tiro cantonale in Locarno 1847 a 1880. Festa cantonale di ginnastica Locarno 1896. Tiro in Lugano 1842 grande. Mutuo soccorso operai Lugano 1896. Inaugurazione del tempio massonico Lugano 1903. Tiro cantonale Mendrisio 1845, 1854 und eine Variante. Mendrisio Premio bandieri 1858, silbervergoldet. Tiro inaugurazione San Salvatore Noranco.

Bronze, Zinn und Komposition: Centenario indipendenza 1798—1898. Società operai liberali Luganesi 1902. Festa federale di musica Lugano 1903. Esposizione agricola in Malvaglia 1896. Liberi tiratori del Ceresio in Maroggia 1900 (zwei Variationen). Pagus Mendrisiensis per Jenny da Lucerna. Tiro liberale conservatore Mendrisio 1889. Tiro carabinieri Malcantone. Ferrovia Monte Generoso. Zwei Abzeichen Il Dovere Lugano und Tiro federale Lugano 1883.

Waadt. Bronze-Verdienstmedaille der Stadt Lausanne. Société militaire à Saint Livre 1844. Zinnmedaille auf den Maler Ch. Gleyre 1806—1874. 30 Jetons und Marken von Schützenvereinen und Festanlässen in Aigle, Allens, Bex, Bière, Coppet, Marchairuz, Pont, Rolle, Vevey, Villars sur Yens, Vuitte-boeuf, Yvorne.

Wallis. Goldene Medaille samt Kette und Etui, welche von Bischof und Kapitel von Sitten und den Zehnten des Kantons Wallis im Jahre 1781 dem Landeshauptmann M. A. Fabian Wegener wegen seiner Verdienste bei Abschluss der Bundeserneuerung mit den sieben katholischen Orten verehrt wurde. Silberne Medaille Übergang der französischen Armee über den St. Bernhard 1800. Neun Jetons und Marken von Martigny und St. Maurice.

Neuchâtel. Grosse silberne Verdienstmedaille für Jules Gros 1888. Pflanzung der Allee in Colombier. 26 Jetons und Marken von Ausstellungen und Festen.

Genf. Société de tir au canon, Fête du cinquantenaire à Carouge 1902, Silber. Tir fédéral 1887, Bronze vergoldet. Jeton bei der Wahl von Herrn Ad. Lachenal zum schweizerischen Bundes-

rat 1892 in drei verschiedenen Metallen. Zwei silberne Medaillen Tir cantonal 1882 und Société des officiers de la confédération 1892. Bronzemedaille eidg. Postgebäude 1892. *Schweiz.* Bronzemedaille zwischen Ludwig XIV. von Frankreich und den Eidgenossen, 1663. Zwei Silberstücke der Trésorerie des ligues des Suisses et Grisons avec la France, 1630 und 1646.

Silbermedaille zum 500jährigen Geburtstag des Reformators Petrus Viret, von H. Frei, 1911.

Für den beschreibenden Zettelkatalog wurden behandelt:

a) Die von der eidg. Gottfried Keller-Stiftung deponierte Handsammlung des Medailleurs J. C. Hedlinger, zirka 500 Nummern enthaltend, wofür auch die schwedische Literatur, soweit sie uns zugänglich war, benutzt wurde. Über diese Kollektion wurde überdies ein resümierendes Verzeichnis angelegt.

b) Von den in der Schatzkammer ausgestellten modernen Medaillen 82 Stücke sowie alle Neueingänge an Münzen.

Über die aus dem schweizerischen Bundesarchiv ehemals übertragenen Medaillen wurde das summarische Verzeichnis in den Katalogband kopiert.
